

200 Kinder spielten Meister aus

Das Fußball-Turnier der Emdener Grundschulen verzeichnete einen leichten Anstieg der Teilnehmerzahlen

Von Lars Möller
☎ 0 49 21 / 89 00-441

Emden. Großer Trubel gestern Vormittag auf der Sportanlage des TuS Rot-Weiß Emden: Rund 200 Schüler tummelten sich auf den Fußballfeldern und ermittelten im Rahmen des Turniers der Emdener Grundschulen ihre Meister.

Zwölf Schulen schickten 18 Mannschaften ins Rennen. „Es sind wieder ein paar Teilnehmer mehr als letztes Jahr“, freute sich Schulsport-Fachberater Henning Bach, der zusammen mit Severin Tillmann, Schulfußball-Referent des Niedersächsischen Fußball-Verbandes, für die Organisation verantwortlich war. Die fleißigen ehrenamtlichen Helfer am Vereinskiosk hatten jedenfalls alle Hände voll zu tun mit der Verköstigung der Spieler und Zuschauer.

Die Plätze von Rot-Weiß boten für das Turnier, das im Rahmen der Kooperation Schule und Verein stattfand, hervorragende Bedingungen. „Das ist eine Topanlage. Es ist ein Genuss, mit dem Verein zusammenzuarbeiten“, sagte Bach.

Die Mannschaften – zwölf bei den Jungen, sechs bei den Mädchen – waren bunt gemischt mit Neulingen und Kindern, die bereits im Verein Fußball spielen. Die Vereins-„Profis“ sta-

chen natürlich hervor, wenn sie beispielsweise ihren Gegenspielern den Ball abjagten und anschließend übers halbe Feld dribbelten. Mannschaften, die ein paar dieser Spieler hatten, waren im Vorteil. Aber es ging ja nicht nur ums Gewinnen. Der Spaß stand im Vordergrund und so wurde ein Ziel des Turniers, nämlich Kinder ans Fußballspielen in einer Mannschaft heranzuführen, voll und ganz erfüllt.

Bei den Mädchen, die im Modus jeder gegen jeden antraten, ging es im Titelkampf

äußerst eng zu. Die Grundschule Constantia und die Grundschule Loppersum waren am Ende punktgleich, hatten die gleiche Tordifferenz und sich im direkten Vergleich mit einem Unentschieden getrennt. Da die Kinder aus Constantia aber ein paar Tore mehr erzielt hatten, belegten sie in der Endabrechnung den ersten Platz.

Bei den Jungen hatten im Vergleich zum Vorjahr zwei Teams mehr gemeldet, sodass es in zwei Sechser-Gruppen ein langer Weg in die heiß um-

kämpften Halbfinals wurde. Dort ging es dann recht eng zu. Im anschließenden großen Finale setzte sich die Grundschule Grüner Weg ungefährdet mit 6:1 gegen die zweitplatzierte Grundschule Hinte durch, während sich die Grundschule Larrelt durch einen knappen Sieg im kleinen Finale gegen die Grundschule Westerborg den dritten Rang sicherte.

Neben den Kindern säumten zahlreiche Eltern die Sportanlage. Manchmal ganz leger, manchmal gerade aus dem Bü-

ro kommend, noch in Schlips und Kragen, sahen sie ihren Kindern zu.

Geleitet wurden die Spiele gewohnt souverän von Okka Groeneveld, Jannis Tillmann, Paolo Körver und Felix Janßen. Da ein Schiedsrichter kurzfristig ausfiel, waren die vier Unparteiischen im Dauer-einsatz. Vollen Einsatz zeigte Jannis Tillmann auch noch aus einem anderen Grund. „Um 8.20 Uhr hat er seine mündliche Abiturprüfung abgelegt, um 9 Uhr stand er schon hier auf dem Feld“, sagte Bach.

Abschlusstabellen

■ Jungen

1. Grundschule Grüner Weg
2. Grundschule Hinte
3. Grundschule Larrelt
4. Grundschule Westerborg
5. Grundschule Wolthusen
6. Grundschule Fruchteburg
7. Grundschule Constantia
8. Grundschule am Wall
9. Grundschule Cirksema
10. Grundschule Loppersum
11. Grundschule Loquard
12. Grundschule Wybelsum

■ Mädchen

1. Grundschule Constantia
2. Grundschule Loppersum
3. Grundschule Larrelt
4. Grundschule Hinte
5. Grundschule Wolthusen
6. Grundschule Cirksema



Blau mit weißen Streifen, grau-schwarz, grün oder orange: Jede Schule brachte ihre eigenen Trikots mit, viele waren auch mit Sponsoren-Logos bedruckt.
EZ-Bilder: Möller